Schulnachrichten.

A. Lehrerkollegium.

Direktor: bis 24. Sept. 1904 Herm. Kasten, Professor Dr.; von da bis 1. April 1905 Professor Dr. E. Brenning als Stellvertreter.

Oberlehrer:

Prof. Dr. E. Brenning, Besselstraße 53.
Prof. W. Gebert, Schönhausenstraße 48.
Prof. Dr. Th. Schaefer, Wall 191.
Prof. Dr. A. Oppel, Lübeckerstraße 31.
Prof. Dr. K. Fricke, Herderstraße 62.
Prof. Dr. O. Hennicke, Feldstraße 42.
Prof. Dr. H. Gerdes, Schwachh. Chaussee 29.
Prof. F. Wilkens, Besselstraße 48.
Prof. J. Westphal, König Albertstraße 52.
Prof. Dr. Fr. Koch, Lüneburgerstraße 30.
Prof. Dr. W. Grosse, Hornerstraße 42.
W. Sanders, Mainstraße 60.
Dr. W. Bohm, Humboldtstraße 63 c.
Dr. L. Jordan, Besselstraße 30.
A. Lonke, Staderstraße 20.
Dr. Fr. Jentsch, Hagenauerstraße 19.
Dr. C. Dietz, Hornerstraße 17.
Dr. D. Abegg, Meinkenstraße 79.
Dr. H. Tardel, Altmannstraße 16.
Dr. W. Röhrs, Georg Gröningstraße 116.
Dr. A. Maatz, Lüneburgerstraße 24.
Dr. Fr. Sellert, Cellerstraße 34.
Dr. F. Schüller, Römerstraße 42.
Dr. H. Eick, Lortzingstraße 31.
Dr. M. Zeisberg, Elsasserstraße 35.
Dr. W. von Staden, Cellerstraße 47.
K. Carstens, Mecklenburgerstraße 20.
Dr. H. Maas, Besselstraße 32.
Dr. K. Weichberger, Wall 160.
Dr. J. Kratzi, Fehrfeld 63.
Dr. A. Probst, kl. Meinkenstraße 8 a.

Ordentliche Lehrer:

H. Gräber, Humboldtstraße 64.
F. Wilde, Rhederstraße 23.
J. Holy, Körnerstraße 19.
R. Cornelius, Römerstraße 40.
F. Tellmann, Sternstraße 11.
L. de Boer, Hornerstraße 44.
B. Lehmann, Hornerstraße 26.
Heinr. Müller, Rheinstraße 31.

Wissenschaftlicher Hülfslehrer:

Dr. R. Schmidt, Körnerstraße 26.

B. Verteilung der Unterrichtsfächer.

Die im Anhange folgende Tabelle gibt die Verteilung der Fächer im Winter 1904/1905, die Verteilung im Sommersemester 1905 wird erst im nächstjährigen Programm mitgeteilt werden; die Veröffentlichung des Programms soll in Zukunft um Ostern erfolgen.

C. Statistik.

Die Zahl der Schüler in den einzelnen Klassen und die Gesamtfrequenz ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung:

	Ost. O I	Ost. U I	Ost. O II	Ost. U II a	Ost. U II b	Ost. O III a	Ost. O III b	Ost. U III a	Ost. U III b	Ost. IV a	Ost. IV b	Ost. V a	Ost. V b	Ost. VI a	Ost. VI b
Ostern 1904 . .	20		32	30	27	27	33	28	32	37	39	37	36	41	41
Ostern 1905 . .	11	24	23	30	30	32	32	44	40	45	43	42	41	32	31

	Mich. I	Mich. O II	Mich. U II a	Mich. U II b	Mich. O III a	Mich. O III b	Mich. U III a	Mich. U III b	Mich. IV a	Mich. IV b	Mich. V a	Mich. V b	Mich. VI a	Mich. VI b	Ref. VI
Ostern 1904 . .	20	13	21	21	28	29	34	32	39	37	43	45	35	32	—
Ostern 1905 . .	21	12	26	15	30	30	34	31	43	46	26	26	37	40	32

Die Gesamtzahl der Schüler stieg von 889 zu Ostern 1904 auf 949 zu Ostern 1905.

Von den im Laufe des Jahres abgegangenen 160 Schülern

erhielten das Zeugnis der Reife	18
traten ins Berufsleben	99
gingen auf andere Schulen über	36
gingen in Privatunterricht	2
wegen Krankheit traten aus	4
es starb	1

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde im Herbst 1904 an 35, Ostern 1905 an 55 Schüler erteilt.

D. Verzeichnis der Lehrbücher,

welche im Sommerhalbjahr 1905 im Gebrauch sind.

Deutsch.

Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Sexta. (Mich. VI.)
— — „ Quinta. (V.)
— — „ Quarta. (IV.)
— — „ Unter-Tertia. (U. III.)
— — „ Ober-Tertia. (Ob. III.)
Schaefer, Auswahl deutscher Gedichte, 4. Aufl. (II.—I.)
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Neue Bearbeitung. (VI.—I.)
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Liermann. Teil I. (Ost. VI.)
Prigge, deutsche Satz- und Formenlehre. (Ost. VI.)

Französisch.

Strien, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. A. für lateinlose Schulen. (Mich. VI—Ost. V.)
Strien, Lehrbuch der franz. Sprache. Teil I. Ausg. A. Fünfte Aufl. 1902. (Mich. V.—IV.)
Strien, Ergänzungsheft zum Elementarbuch. (V.—IV.)
Strien, Lehrbuch der franz. Sprache. Teil II. Ausg. A. Dritte Aufl. (U. III.)
Strien, Lehrbuch der franz. Sprache. Teil III. Ausg. A. (Ob. III. U. II.)
Röhrs, Hilfsbuch zu Striens Elementarbuch. (VI.—IV.)
Strien, Schulgrammatik der franz. Sprache. (U. III.—U. I.)
Ergänzungen zu Striens Grammatik. (Ob. III.—I.)
Bahrs, Deutsche Übungsstücke zum Übersetzen ins Französische. (Ob. II.—I.)
Gropp u. Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. (Ob. III—I.)
Plötz-Kares, Elementarbuch der franz. Sprache. Ausg. C. (Ost. VI.)
Bruno, Tour de la France. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Ost. Ob. III a.)
Malot, Sans Famille. Ausgabe B. Velhagen & Klasing. (Ost. Ob. III b.)
Deschaumes, Journal d'un Lycéen. Renger. (Ost. U. II a.)
Halévy, l'Invasion. Renger. (Ost. U. II b.)

d'Hérisson, Journal d'un Officier d'Ordonnance. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Ost. Ob. II.)
Conteurs Contemporains. Weidmann. (Ost. U. I.)
Taine, Ancien Régime. Stolte. (Ost. Ob. I.)
Ponsard, l'Honneur et l'Argent. Weidmann. (Ost. Ob. I.)
D'hombres et Monod, Biographies Historiques. Renger. (Mich. Ob. III a.)
Michaud, 3me Croisade. Renger. Textausg. (Mich. Ob. III b.)
Scribe, Bertrand et Raton. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Mich. U. II a.)
Girardin, la Joie fait peur. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Mich. U. II b.)
Daudet, Le Petit Chose. Renger. (Mich. Ob. II.)
Corneille, Cinna. Weidmann. (Mich. I.)
Mignet, Révolution ed. Krause. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Mich. I.)

Englisch.

Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache. I. Teil. (U. III. Ob. III.)
Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache. II. Teil. (U. II.)
Deutschbein und Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. II. Teil. Ausg. B. (Ob. II.)
Sonnenburg, Engl. Übungsbuch. 2. Abt. (Ob. II. I.)
Chambers' English History. Renger. (Ost. U. II a.)
Scott, Tales. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Ost. U. II b.)
Dickens, Copperfield's Schooldays. Renger. (Ost. Ob. II.)
Green, England in the Eighteenth Century. Perthes. (Ost. U. I.)
Byron, Prisoner of Chillon, Mazeppa. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Ost. U. I.)
Macaulay, Warren Hastings. Renger. (Ost. Ob. I.)
Tennyson, Enoch Arden. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Ost. Ob. I.)
Macaulay, Siege of Londonderry. Ausg. B. Velhagen & Klasing. (Mich. U. II a.)
Irving. Vier Erzählungen. Freytag. (Mich. U. II b.)
Dickens, A Christmas Carol. Perthes. (Mich. Ob. II.)
G. Eliot, Mill on the Floss. Tauchnitz Students' Series. (Mich. I.)

Spanisch.

Kordgien, Spanisch. (II.)

Religion.

K. Müller und H. O. Reddersen, Erzählungen aus der biblischen Geschichte. (VI.—V.)
Die Schulbibel der bremischen Bibelgesellschaft. (IV.)

Geschichte.

Andrä-Endemann-Stutzer, Grundriß der Geschichte, I u. II in einem Bande. (IV.—Ob. III.)
Andrä, Grundriß der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten. (U. II.)
Ploetz, Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. (Ob. II.—I.)

Geographie.

Seydlitz, Ausg. A. Grundzüge der Geographie. 24. Bearbeitung. Ausgabe für Bremen. (VI.—V.)
Seydlitz, kleine Schulgeographie. 22. Bearbeitung. Ausgabe für Bremen. (IV.—II.)
Lehmann und Petzold, Atlas für die Unterklassen höherer Lehranstalten. (VI.—IV.)
Lehmann und Petzold, Atlas für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten. (U. III.—I.)

Mathematik.

Spieker, ebene Geometrie. (IV.—I.)
Reidt, Arithmetik. (I.)
" Stereometrie. (I.—II.)
" Trigonometrie. (U. II.—I.)
Gandtner-Gruhl, Analytische Geometrie. (I.)
Bardey, Arithmetische Aufgabensammlung. Neue Bearbeitung. (III.—I.)
August, vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln. (U. II.—I.)

Rechnen.

Schmelzkopf u. Ulrich. Rechenaufgaben, Heft 1, 2, 3 (10. Aufl.), 4, 5. (VI.—U. III.)
Rösler und Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. 1. 7. Aufl. (Ob. III.)

Naturgeschichte.

Buchenau, Flora von Bremen. (U. III.—Ob. II.)

Physik.

Krumme, Lehrbuch der Physik, 1. Stufe. (U. II.)
Krumme, Lehrbuch der Physik, 2. Stufe. (Ob. II—I.)

Chemie.

List und Hergt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. (U. II. Ob. II.)
List und Hergt, Die wichtigsten organischen Verbindungen. (I.)

Singen.

Kurth, Bremisches Liederbuch. (VI. u. V.)

E. Chronik.

Die wichtigste Veränderung, die das verflossene Schuljahr unserer Anstalt gebracht hat, ist das Ausscheiden des bisherigen Direktors Dr. Hermann Kasten, aus ihrem Lehrkörper. Durch das Vertrauen seiner Mitbürger ward er am 24. September in den Senat gewählt und legte damit die Geschäfte des Direktoriums nieder. So sehr die Kollegen ihm die Ehre dieser Wahl von Herzen gönnten, sahen sie doch mit lebhaftestem Bedauern einen Mann von seinem Posten scheiden, der durch seine gerechte und umsichtige Amtsführung, die freundliche Kollegialität seiner Umgangsformen, den nachdrücklichen Ernst, mit dem er jederzeit die Interessen seiner Kollegen und ihres Standes vertreten hat, sich die unbedingte Verehrung und Liebe seiner Amtsgenossen gesichert hat. An seiner Statt wurde der Unterzeichnete vom Senat mit der einstweiligen Wahrnehmung der Direktorialgeschäfte betraut, der dann auch bei Gelegenheit der Entlassungsfeier der Abiturienten an dem Schulschluß des Sommerhalbjahres dem scheidenden bisherigen Direktor warme Worte des Abschiedes widmete.

In dem Lehrerkollegium kamen sonst keine nennenswerte Veränderungen vor, nur wurde der zu Ostern des Jahres als Hilfslehrer eingetretene Herr Dr. Probst am 1. Jan. 1905 zum Oberlehrer ernannt.

Albert Probst, geboren am 2. Oktober 1877 in Kreiensen in Braunschweig als Sohn des dortigen Hofbesitzers Wilhelm Probst. Vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Gandersheim und auf dem Realgymnasium zu Goslar, machte er seine neuphilologischen Studien in Göttingen 1896—98 und in Straßburg, wo er im November 1900* promovierte und 1903 das Staatsexamen bestand. Vom Januar 1903 an war er zuerst an der Realschule in St. Johann in Straßburg und vom 16. April an als Probekandidat in Mühlhausen im Elsaß tätig und ward von dort aus an unsere Schule berufen.

Wegen militärischer Übungen war bei Beginn des Unterrichts noch beurlaubt Herr Dr. Zeisberg bis zum 7. Mai, und es wurden dann noch eingezogen Herr Dr. Carstens vom 7. April bis 18. Mai, Herr Dr. Grosse und Herr Dr. Röhrs vom 30. Mai bis 8. Juni, Herr Dr. Kratzi vom 30. Januar an und Herr Dr. Probst vom 22. Februar an auf je acht Wochen.

Sonst waren noch zu beurlauben Herr Prof. Dr. Brenning wegen Krankheit vom 1. April bis 20. Mai, Herr Gräber vom 9. Juni bis 30. September. Herr Prof. Dr. Kasten nahm im Sommer 14 Tage Urlaub im Anschluß an die Sommerferien. Herr Oberlehrer Sanders mußte wegen Krankheit die Schule vom 22. August bis 3. September versäumen, ebenso Herr Prof. Dr. Gerdes vom 6. Januar bis 4. Februar 1905. Zweimal mußte Herr Dr. Maas je eine Woche den Unterricht wegen Krankheit aussetzen. Aus anderen Gründen hatten Urlaub Herr Prof. Westphal vom 11.—23. April zum Besuch des mathematisch-naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Göttingen, Herr Prof. Dr. Oppel vom 27. August bis 5. November zum Zweck einer wissenschaftlichen Reise durch Nord-Amerika, Herr Prof. Dr. Fricke vom 19.—24. September zum Besuch des naturwissenschaftlichen Kongresses in Breslau, Herr Dr. Röhrs vom 24.—30. September. Für den beurlaubten Herrn Dr. Kratzi übernahm der Kandidat des Höhern Schulamts Herr Georg Waldeck aus Cassel in den beiden Monaten Februar

* Auf Grund einer Dissertation mit dem Titel: Samuel Davids' Civil Wars between the two Houses of Lancester and York und Michael Drayton Barons' Wars.

und März den Unterricht in der Mathematik und im Rechnen in den Klassen von Unter-Tertia bis Sexta.

Die Gesundheitsverhältnisse der Schüler waren im allgemeinen günstig. Der Winter brachte, wie gewöhnlich, manche Krankheitsfälle an Masern und namentlich Scharlach, was sich dann durch das Schulverbot auch an die Geschwister oft störend bemerkbar machte. Einen Schüler haben wir durch den Tod verloren, den Obersekundaner Gildemeister, einen lieben, hoffnungsvollen Knaben, der nach längerer Krankheit während der Sommerferien am 7. August 1904 starb.

Die Schulfeier des Sedantages fand am Freitag, 2. September in gewohnter Weise für die Klassen I bis U III in der Aula, für die unteren Klassen in der Turnhalle statt. Ebenso ward es an dem Festakte am 23. Dezember und bei der Feier des Kaisergeburtstages am 27. Januar gehalten. Am Nachmittage des Sedantages nahmen Schüler unserer Anstalt an dem Turnen auf dem Spielplatze auf dem Peterswerder teil.

Einmal nur, am letzten Schultage vor den Sommerferien, am 15. Juli, mußte der Unterricht von 12 Uhr an wegen der Hitze ausfallen. Die Entlassung der Abiturienten des Sommerhalbjahres, von denen einer auf Grund seiner schriftlichen Arbeiten und seiner Gesamtleistungen von der mündlichen Prüfung befreit wurde, fand am 30. September statt. Die gleiche Feier wiederholte sich für die Abiturienten des Winterhalbjahres, von denen zweien die mündliche Prüfung erlassen werden konnte, am 25. März. Kurz vorher, am 22. März, ward bei der Anwesenheit des Kaisers, der Bremen zur Enthüllung des Kaiser-Friedrich-Denkmals besuchte, auf Anordnung der Behörde der Unterricht ausgesetzt. Ein großer Teil der Schüler nahm auf der Domsheide Aufstellung, um dem hohen Herrn bei seiner Fahrt zum Dom ihre Huldigung darzubringen.

Die Reifeprüfung bestanden die folgenden Abiturienten:

a. Michaelis 1904:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Vater	Aufnahme	Beruf
1. Abalo, Avelino	24/11. 84	St. Cruz del Sur, Cuba	Gutsbesitzer	Ost. 01	Studium der Technik
2. Barber, Oscar	30/8. 85	Bremen	Kaufmann	Ost. 95	Studium der Technik
3. Bechtel, Cornelius	13/12. 85	Bremen	Kaufmann	Mich. 97	Studium des Maschinenbaufaches.
4. Gerdes, Hermann	18/5. 85	Bremen	Kaufmann	Mai 02	Kaufmann
5. Grobe, Carl	26/4. 86	Bremen	Schulvorsteher	Mich. 95	Bankfach
6. Harms, Wilhelm	2/2. 84	Bargdorf Kr. Ülzen	Landwirt	Ost. 02	Studium der Naturwissenschaften
7. Merck, Johannes	21/8. 85	Bremen	Kaufmann	Mich. 94	Studium d. Literatur u. d. Kunstgeschichte
8. Schierloh, Karl	26/3. 84	Bremen	Schulvorsteher	Mich. 95	Studium der Mathematik
9. Schmidt, Wilhelm	22/2. 86	Brake, Großherzt. Oldenburg	Kapitän	Mich. 01	Studium der Technik
10. Schütte, Ernst	6/6. 86	Bremen	Kaufmann	Mich. 95	Studium der neueren Sprachen
11. Struckmann, Helmrich	4/7. 86	Bremen	Baumeister	Mich. 95	Studium der Technik

b. Ostern 1905:

1. Brünjes, Heinrich	8/3. 85	Niederblockland bei Bremen	Landmann	Ost. 03	Studium der neueren Sprachen
2. Gluud, Wilhelm	12/4. 87	Bremen	Bankdirektor †	Ost. 96	Studium der Naturwissenschaften
3. Klatte, Hinrich	14/9. 85	Arsten b. Br.	Landwirt	Ost. 96	Studium der Elektrotechnik
4. Krückemeyer, Ernst	5/2. 85	Bad Essen, Kreis Wittlage, Reg.-B. Osnabrück	Steinbruchbesitzer	Ost. 02	Studium der Chemie
5. Lahrs, Hinrich	14/2. 86	Arsten b. Br.	Landwirt	Ost. 96	Studium der Naturwissenschaften
6. Putscher, Henry	30/9. 86	Strohausen i. Old	Zollbeamter	Ost. 03	Studium der Mathematik
7. Schwank, Wilhelm	19/6. 86	Bremen	Bäckermeister	Ost. 03	Studium der neueren Sprachen

In beiden Prüfungen führte Herr Schulrat Sander den Vorsitz.

Für die schriftliche Prüfung im Herbst 1904 wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutscher Aufsatz:
   Unser Interesse an der Natur als ästhetisches, wissenschaftliches, religiöses und praktisches.
2. Englisches Exercitium.
3. Französischer Aufsatz:
   Charlemagne.
4. Mathematische Aufgaben:
   1. An die Ellipse $9x^2 + 25y^2 = 225$ und ihren Scheitelkreis sind vom Punkte $-7{,}0$ Tangenten gezogen. Wie lauten die Gleichungen der letzteren, welches sind die Koordinaten ihrer Berührungspunkte, und welchen Winkel bilden die beiden Tangenten miteinander, deren Berührungspunkte auf derselben Seite der Hauptachse liegen?
   2. Um ein gegebenes Dreieck die kleinste unter den Ellipsen zu zeichnen, die ihre Mittelpunkte auf einer seiner Mittellinien haben.
   3. Wie groß sind die Seiten eines gleichschenkligen Dreiecks, dessen Inhalt gleich 16 ist, und dessen einbeschriebener Kreis den Radius 1 besitzt?
   4. Von einem sphärischen Dreieck sind zwei Seiten $a = 55^0\ 51{,}1'$ und $b = 41^0\ 47{,}4'$ und der der ersten Seite gegenüberliegende Winkel $\alpha = 45^0$ gegeben. Wie groß ist die dritte Seite?
5. Chemische Aufgabe:
   Die Theorie der Lösungen in ihrer Anwendung auf die chemische Analyse.

Ostern 1905 wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

1. Deutscher Aufsatz:
   Was verdankt Deutschland dem Zeitalter der französischen Revolution (1781—1815)?
2. Englischer Aufsatz:
   The Reign of Queen Elizabeth.
3. Französisches Exercitium.
4. Mathematische Aufgaben:
   1. Gegeben ist die Hyperbel
   $$\frac{x^2}{64} - \frac{y^2}{100} = 1$$
   Wie lang ist der Durchmesser, der den Achsenwinkel halbiert? Wie lauten die Gleichungen der Asymptoten und wie heißt die auf die Asymptoten als Achsen bezogene Gleichung dieser Kurve?
   2. Eine Parabel aus drei Tangenten zu zeichnen, deren eine Scheiteltangente ist.
   3. Welcher Kegel hat bei gegebener Oberfläche das größte Volumen?
   4. Die Wurzeln der Gleichung
   $$x^3 - 7x + 5 = 0$$
   sollen durch die Näherungsmethode oder durch die Kardanische Lösung gefunden werden.
5. Physikalische Aufgabe:
   Es soll eine Charakteristik der Wellenbewegung gegeben und ihr Vorkommen in einigen Erscheinungsgebieten besprochen werden.

Wie in früheren Jahresberichten mitgeteilt ist, sind schon im Jahre 1902 über die Anerkennung der Reifezeugnisse der Handelsschule als Oberrealschule mit Preußen Verhandlungen eingeleitet, die nunmehr erfreulicher Weise soweit geführt sind, daß zwischen dem Senat und dem Königl. Preußischen Staatsministerium Einverständnis darüber besteht, daß fortan die an die Reifezeugnisse der preußischen Oberrealschulen geknüpften Berechtigungen, nämlich

1. für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen,
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenfach,
3. für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst,
4. für das Studium des Bergfaches und zur Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist;

auch den Reifezeugnissen der Handelsschule als Oberrealschule zuerkannt werden. Vorbehalten ist nur, daß über die Zulassung der Abiturienten unserer Anstalt zu dem unter 4. genannten Fache von Fall zu Fall entschieden wird. Ferner wird dieser Vereinbarung rückwirkende Kraft für diejenigen vormaligen Schüler der Handelsschule beigelegt, die von Michaelis 1902 das Reifezeugnis an unserer Anstalt erworben haben.

Die Reifezeugnisse der Handelsschule als Oberrealschule sind ferner entsprechend dem Königlichen Erlaß vom 6. Februar 1902 für den Offizierberuf als Nachweis des erforderlichen wissenschaftlichen Bildungsgrades den Reifezeugnissen der deutschen Gymnasien und Realgymnasien gleichwertig. Die Primanerzeugnisse unserer Anstalt berechtigen zur Ablegung der Fähnrichsprüfung. Oberrealschüler haben in der Fähnrichsprüfung die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch Mehrleistungen in anderen vorgeschriebenen Prüfungsfächern auszugleichen. Dem Kaiserlichen Erlaß vom 28. Juni 1902 entsprechend, sind die Reifezeugnisse der Oberrealschule den Reifezeugnissen der deutschen Gymnasien und Realgymnasien auch für den Seeoffizierberuf als Nachweis des erforderlichen Bildungsgrades gleichwertig. Die Primanerzeugnisse berechtigen zur Ablegung der Seekadetteneintrittsprüfung. Die Abiturienten der Oberrealschule haben die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch das Mindestprädikat „gut" in der englischen und französichen Sprache auszugleichen. Die Primaner der Oberrealschulen haben gute Leistungen in diesen Fächern bei der Eintrittsprüfung nachzuweisen.

Die Berechtigung, welche das Reifezeugnis der Oberrealschule für den Eintritt in die höhere Laufbahn der Reichs-Post und Telegraphenverwaltung gewährt, kommt zurzeit nicht in Betracht, da Anwärter für die höhere Laufbahn bis auf weiteres nicht angenommen werden.

Für die Zulassung zum juristischen Studium war bisher für bremische Staatsangehörige das Reifezeugnis eines Gymnasiums erforderlich. Nachdem der Senat am 20. Januar d. J. beschlossen hatte, daß zur juristischen Laufbahn im bremischen Staate fortan das Reifezeugnis nicht nur eines Gymnasiums, sondern auch eines Realgymnasiums und demgemäß das der Oberrealschule berechtigen solle, wenn es durch ergänzende Prüfung im Latein zu einem Reifezeugnis des Realgymnasiums ergänzt ist, hat der Königl. preußische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten am 11. Febr. d. J. erklärt, daß dortseits keine Bedenken mehr bestehen, zur Immatrikulation in den juristischen Fakultäten der preußischen Universitäten außer den Abiturienten bremischer humanistischer Gymnasien auch die Abiturienten bremischer Realgymnasien zuzulassen, sowie ferner die Abiturienten bremischer Oberrealschulen, wenn diese außer dem Reifezeugnisse der letzteren vor Beginn des Studiums den Beweis erbringen, daß sie durch Ablegung einer Ergänzungsprüfung die volle Reife eines humanistischen oder eines Realgymnasiums im Lateinischen erlangt haben.

Die Berechtigung für das Studium der Medizin ist zurzeit noch an den Besitz des Zeugnisses der Reife von einem deutschen humanistischen Gymnasium oder von einem deutschen Realgymnasium geknüpft. Die Abiturienten der Oberrealschulen, welche Medizin zu studieren beabsichtigen, haben also vor dem Eintritt in das Studium ihr Reifezeugnis durch Ablegung einer Prüfung im Lateinischen zu einem Realgymnasial-Reifezeugnis zu ergänzen.

Nach Beschluß von Senat und Bürgerschaft ist die Handelsschule am 1. April 1905 in zwei Anstalten geteilt worden, und zwar behält die eine Schule den Lehrplan der Oberrealschule bei, während die andere, mit der Ostersexta 1905 beginnend, zu einem Realgymnasium nach dem Frankfurter Plan entwickelt wird. Von den bestehenden Klassen bilden die Osterklassen vom 1. April 1905 an die Oberrealschule, die Michaelisklassen sind dem neuen Realgymnasium zugewiesen und werden bis zu ihrem vollständigen Auslaufen nach dem Oberrealschulplan weiter unterrichtet werden. Der Lehrplan des Reformrealgymnasiums wird also allmählich, von unten herauf, für die von Ostern 1905 an neu zu bildenden Klassen in Kraft treten. Nach dem sogenannten Frankfurter Plan des Realgymnasiums beginnt der fremdsprachliche Unterricht in Sexta mit dem Französischen, und dieses bleibt für die ersten drei Jahre, von Sexta bis Quarta einschließlich, die einzige fremde Sprache. In Untertertia setzt dann das Lateinische, in Untersekunda das Englische ein, so daß von dieser Klasse an drei fremde Sprachen, Französisch, Lateinisch und Englisch gelehrt werden. Außer den sprachlich-historischen Fächern wird in dem Lehrplan des Reformrealgymnasiums besonderes Gewicht auf den Unterricht in der Mathematik und in den Naturwissenschaften gelegt. Da bei der ebenfalls am 1. April 1905 erfolgten Teilung des Gymnasiums die eine der beiden aus der Trennung

hervorgehenden Anstalten, dem Frankfurter Plane für das Reformgymnasium entsprechend, ebenfalls einen dreijährigen lateinlosen Unterbau erhalten hat, so werden fünf von den höheren bremischen Schulen, die Oberrealschule, das Reformrealgymnasium, das Reformgymnasium und die beiden städtischen Realschulen in dem Lehrplan ihrer drei unteren Klassen künftig im wesentlichen übereinstimmen, so daß Schüler der einen Anstalt während der drei ersten Schuljahre ohne Schwierigkeit auf eine der anderen Schulen werden übergehen können.

Zur vorläufigen Orientierung sei endlich bemerkt, daß die Berechtigungen der Realgymnasien in den letzten Jahren immer weitere Ausdehnung erfahren haben. Das Reifezeugnis eines bremischen Realgymnasiums gewährt nunmehr dieselben Berechtigungen wie die des humanistischen Gymnasiums, mit Ausnahme des Studiums der Theologie.

Die Lehrpläne der Oberrealschule sind im vorjährigen Programm veröffentlicht worden; da die Lehrpläne für die drei unteren Klassen des Realgymnasiums im wesentlichen mit diesen übereinstimmen, so ist für diesmal von einem Abdruck der Lehrpläne Abstand genommen.

Zum Direktor des Realgymnasiums ist der bisherige Oberlehrer am hiesigen Gymnasium Professor Dr. Päpke ernannt, er hat sein Amt am 1. April d. J. angetreten. Da die Hoffnung, das neue Schulgebäude für das Realgymnasium an der Kaiser Friedrich-Straße werde zum 1. April d. J. bezogen werden können, sich nicht erfüllt hat, das Realgymnasium also mindestens bis zum 1. Oktober d. J. noch mit der Oberrealschule räumlich vereinigt bleiben muß, so ist dem Genannten bis auf weiteres auch die Leitung der Oberrealschule übertragen.

Das Lehrerkollegium des Realgymnasiums setzt sich zusammen wie folgt:

Direktor: Prof. Dr. Päpke. Sprechstunde im Geschäftszimmer an den Schultagen von 11—12 Uhr.

Oberlehrer:

Prof. Gebert.	Sanders.	Dr. Sellert.
Prof. Dr. Schaefer.	Dr. Jordan.	Dr. Schüller.
Prof. Dr. Oppel.	Dr. Jentsch.	Dr. Zeisberg.
Prof. Dr. Gerdes.	Dr. Dietz.	Dr. von Staden.
Prof. Wilkens.	Dr. Tardel.	Carstens.
Prof. Westphal.	Dr. Röhrs.	

Ordentl. Lehrer: Cornelius. de Boer. Lehmann.

Wiss. Hilfslehrer: Bock (beim steinernen Kreuz 10, I.).

Das Lehrerkollegium der Oberrealschule bilden folgende Herren:

Direktor: Prof. Dr. Päpke. Sprechstunde im Geschäftszimmer an den Schultagen von 11—12 Uhr.

Oberlehrer:

Prof. Dr. Brenning.	Dr. Bohm.	Dr. Maas.
Prof. Dr. Fricke.	Lonke.	Dr. Weichberger.
Prof. Dr. Hennicke.	Dr. Abegg.	Dr. Kratzi.
Prof. Dr. Koch.	Dr. Maatz.	Dr. Probst.
Prof. Dr. Grosse.	Dr. Eick.	

Ordentl. Lehrer:

Gräber.	Holy.	Müller.
Wilde.	Tellmann.	

Wissensch. Hilfslehrer: Dr. Schmidt. Dr. Mitzscherling (Lerchenstraße 7).

Professor Dr. E. Brenning.

Nr.	Namen der Lehrer	Klassenleitung	O. Va	O. Vb	M. Va	M. Vb	O. VIa	O. VIb	M. VIa	M. VIb	
1.	Brenning.	O.									
2.		M.									
3.	Gebert.	O.									
4.	Schaefer.	M.									
5.	Lonke.	O. U									
6.	Grosse.	O. U									
7.	Oppel.	M. U									4 Chorst.
8.	Jentsch.	M. U									
9.	Koch.	O. O									
10.	Hennicke.	O. O									
11.	Schüller.	M. O									
12.	Milkens.	M. O									
13.	Sanders.	O. U									
14.	Wilde.	O. U									
15.	Jordan.	M. U									
16.	Dietz.	M. U									
17.	Maas.	O.		2 Turnen							
18.	Carstens	O.									

Verteilung der Unterrichtsfächer im Winterhalbjahr 1904/05.

Nr.	Namen der Lehrer	Klassenlehrer	O. I	M. I	O. O II	M. O II	O. U IIa	O. U IIb	M. U IIa	M. U IIb	O. O IIIa	O. O IIIb	M. O IIIa	M. O IIIb	O. U IIIa	O. U IIIb	M. U IIIa	M. U IIIb	O. IVa	O. IVb	M. IVa	M. IVb	O. Va	O. Vb	M. Va	M. Vb	O. VIa	O. VIb	M. VIa	M. VIb	
1.	Gronning,	O. I																													
2.		M. I	3 Geschichte	4 Deutsch 3 Geschichte																											
3.	Gebert.	O. O II		4 Englisch	4 Franz. 4 Englisch	4 Franz.		3 Geschichte																							
4.	Schaefer.	M. O II				4 Deutsch 2 Geschichte			3 Franz.	2 Geschichte	3 Deutsch 3 Geschichte																				
5.	Cauke.	O. U IIa	3 Deutsch				3 S. 3 Ger. 2 Gesch. 2 L.	3 Deutsch								3 Deutsch															
6.	Grosse.	O. U IIb	3 Mathem. 3 Physik		3 Mathem. 3 Physik			3 Physik 3 Mathem.																							
7.	Oppel.	M. U IIa	1 Georgr.	1 Georgr.	2 Geschichte 1 Georgr.	1 Georgr.		2 Georgr.	3 S. 3 Ger. 2 Geschichte																						4 Chemie
8.	Jentsch.	M. U IIb								3 Deutsch 3 Franz. 4 Engl.			4 Englisch							2 Religion	2 Religion										
9.	Sach.	O. O IIIa						4 Englisch 3 Franz.			4 Englisch 4 Franz. 3 Naturg.																				
10.	Hennicke.	O. O IIIb	4 Franz.	4 Franz.								3 Franz. 4 Englisch																			
11.	Schüler.	M. O IIIa							3 Mathem. 3 Physik				3 Mathem. 3 Rechnen 3 Naturg.				3 Naturg.	3 Naturg.				3 Mathem.									
12.	Wilkens.	M. O IIIb	4 Englisch		(2 Span.) —	4 Englisch (2 Span.)								4 Franz. 4 Englisch																	
13.	Sanders.	O. U IIIa			3 Chemie 2 Naturg.		3 Chemie 3 Naturg.	2 Chemie 3 Naturg.			3 Turnen *				4 Mathem. 3 Naturg. 3 Turnen																
14.	Wilde.	O. U IIIb	3 Turnen	3 Turnen			3 Mathem.				3 Mathem.	3 Rechnen 3 Naturg.				4 Mathem. 3 Rechnen 3 Naturg.															
15.	Jochan.	M. U IIIa					3 Franz.		4 Englisch								4 Franz. 3 Englisch														
16.	Dick.	M. U IIIb					4 Englisch						4 Franz.					4 Franz. 3 Englisch													
17.	Maas.	O. IVa								3 Georgr.	2 Georgr.	2 Georgr.	2 Georgr.	2 Georgr.				2 Georgr.	4 Deutsch 6 Franz.					3 Turnen							
18.	Carstens.	O. IVb																		4 S. 2 Turn. 6 Franz.									4 Deutsch 6 Franz.		
19.	Carbel.	M. IVa												3 Deutsch		6 Franz.	3 Georgr.				4 Deutsch 6 Franz.										
20.	v. Staden.	M. IVb											2 Turnen *			3 Englisch 2 Georgr.		2 Turnen *				4 S. 2 Turn. 6 Franz.									
21.	Sohm.	O. Va			4 Deutsch										6 Franz.								2 S. 4 Frz. 3 Religion								
22.	Weichberger.	O. Vb																						4 S. 4 Rel. 4 Frz. 4 Geo.						3 Religion 3 Georgr.	
23.	Mauch.	M. Va											3 Deutsch 3 Geschichte				3 Deutsch 2 Geschichte	3 Deutsch							4 Deutsch 6 Franz.						
24.	Seifert.	M. Vb										3 Geschichte		3 Geschichte	3 Englisch			3 Geschichte								4 S. 4 Frz. 2 Turnen						
25.	Skegg.	O. VIa																				3 Geschichte	2 Turnen				4 S. 4 Frz. 2 Rel. 2 E. 2 Georgr.					
26.	Probst.	O. VIb															2 Turnen *		2 Turnen									4 S. 4 Frz. 2 Turnen			
27.	Cornelius.	M. VIa			2 Turn. * —	2 Turnen *					3 Rechnen			3 Rechnen	3 Rechnen														4 Rechnen 4 Schreiben 2 Turnen *	4 Schreiben 3 Rechnen	
28.	Kähns.	M. VIb					(2 Span.)	(2 Span.)	(2 Span.)	(2 Span.)																				4 S. 4 Frz. 3 Turnen	
29.	Fricke.		2 Chemie	2 Chemie		2 Naturg. 2 Chemie			2 Chemie 2 Naturg.	2 Chemie 2 Naturg.				3 Naturg.																	
30.	Gerdes.																		2 Georgr. 2 Religion 2 Geschichte	2 Georgr. 2 Geschichte	2 Georgr. 2 Geschichte										2 Religion 2 Georgr.
31.	Wetzphal.			3 Mathem. 3 Physik		3 Mathem. 3 Physik				3 Physik																					
32.	Eich.											2 Deutsch										3 Religion 2 Georgr.	2 Georgr.			2 Religion 2 Georgr.		2 Georgr. 2 Religion			
33.	Jeinberg.									3 Mathem.				3 Mathem.			3 Rechnen 4 Mathem.	4 Mathem. 3 Rechnen			3 Mathem.										
34.	Krehl.						2 Physik					3 Mathem.							2 Rechnen 3 Mathem.	3 Mathem.			2 Rechnen					4 Rechnen			
35.	Gräber.			2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen							
36.	Holz.																		2 Schreiben			2 Schreiben		2 Rechnen 2 Schreiben		2 Rechnen 2 Schreiben	4 Schreiben				
37.	Erdmann.																		2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.	2 Rechnen 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	
38.	de Veer.																			2 Schreiben 2 Rechnen		2 Rechnen	2 Naturg. 2 Schreiben 2 Gesang		2 Rechnen 2 Schreiben 2 S. 2 Rel.						
39.	Lehmann.		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Zeichnen					4 V.-Zeichn.
40.	Müller.																		1 Gesang	1 Gesang	3 Rechnen 3 Schreiben 1 Gesang	1 Gesang		2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	4 Schreiben 2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	
41.	Schmidt.														3 S. 2 Geo. 2 Geschichte	3 Turnen 2 Geschichte					2 Turnen				2 Turnen						
42.	Hamath.							2 Turnen *	2 Turnen *	2 Turnen *		2 Turnen *																			

In den Abteilungen des Gebiete O Spanisch wechselt.

In den Klassen von U III anschließ werden von Herrn Prof. Oppel jeweiligen 4 Gesangstunden erteilt.